

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Schweizerisches naturwissenschaftliches Reisestipendium.

Im Einverständnis mit dem eidgenössischen Departement des Innern bringt die unterzeichnete Kommission der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft ein Reisestipendium von höchstens Fr. 8000 zur Ausschreibung. Es ist dazu bestimmt, einem schweizerischen Naturforscher zu ermöglichen, im Winterhalbjahr 1941/42 oder im Sommer 1942 eine Reise zum Zwecke wissenschaftlicher Arbeiten zu unternehmen.

Es bleibt der Verständigung der Kommission mit den Stipendiaten vorbehalten, Reise- und Arbeitsprogramm sowie ein Pflichtenheft im einzelnen festzustellen.

Bei der Vergebung der Stipendien werden die Lehrer der Naturwissenschaften an schweizerischen Hoch- und Mittelschulen, sowie jüngere Leute, die ihre Studien mit Auszeichnung abgeschlossen haben, vorzugsweise berücksichtigt. Massgebend für den Vorschlag der Kommission ist die wissenschaftliche Qualifikation des Kandidaten und die Ausgestaltung seines Arbeitsprogramms.

Bewerber haben ihre Anmeldung, begleitet von einem Curriculum vitae und Ausweisen über die bisherige wissenschaftliche Tätigkeit, bis spätestens 30. Juni 1941 an Herrn Prof. Dr. B. P. G. Hochreutiner, Direktor des Instituts für systematische Botanik der Universität, rue de Lausanne 192, Genf, der auch zu weiterer Auskunft bereit ist, einzusenden.

Januar 1941.

2415

Kommission für das
schweizerische naturwissenschaftliche Reisestipendium.

Das eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement hat eine

neue

Zusammenstellung der Interpretationskreisschreiben

zum

Bundesgesetz vom 15. März 1932 über den Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr und der Vollziehungsverordnung vom 25. November 1932

herausgegeben. Diese Zusammenstellung enthält neben den bis Ende 1940 ergangenen Kreisschreiben auch verschiedene vom Ausschuss der kantonalen amtlichen Automobilexperten in Verbindung mit dem Departement aufgestellte Normen über technische Fragen sowie Hinweise auf alle Durchführungserlasse zum Automobilgesetz.

Die Broschüre kann bei der unterzeichneten Verwaltung zum Preise von **Fr. 1. 50** (für Behörden Fr. 1. —), zuzüglich Porto- und Nachnahmespesen, bezogen werden.

Postcheckkonto III 233.

768

Drucksachenbureau der Bundeskanzlei.

Ausschreibungen von Bauarbeiten.

TT.-Verwaltungsgebäude Bern.

Über die Spenglerarbeiten und Flachbedachungen zum **Neubau T. T.-Verwaltungsgebäude in Bern** wird Konkurrenz eröffnet.

Pläne und Bedingungen können vom 5. Februar 1941 im Zimmer Nr. 143 Bundeshaus-Westbau in Bern, II. Stock, eingesehen werden.

Übernahmsofferten sind verschlossen mit der Aufschrift: «**Angebot für T. T.-Verwaltungsgebäude Bern**» bis und mit dem **25. Februar 1941** franko einzureichen an die

²⁴¹⁵ Bern, den 31. Januar 1941. Direktion der eidg. Bauten.
(2.).

Hallenbauten in der Innerschweiz.

Über die Schreiner- und Glaserarbeiten, inbegriffen Glas- und Beschlägelieferung für **Hallenbauten in der Innerschweiz**, wird Konkurrenz eröffnet. — Pläne, Bedingungen und Angebotformulare liegen bei Herrn Architekt Weibel, Ibach-Schwyz, auf.

Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift: «**Angebot für Hallenbauten Innerschweiz**», bis und mit **15. Februar 1941** franko einzureichen an die

²⁴¹³ Bern, den 17. Januar 1941. Direktion der eidgenössischen Bauten.
(2.).

Stellenausschreibungen.

Die nachgenannten Besoldungen entsprechen den gesetzlichen Grundbesoldungen ohne Rücksicht auf die von der Bundesversammlung am 28. Oktober 1937 beschlossene

²⁴¹⁵ Herabsetzung. Sie umfassen die gesetzlichen Zulagen nicht.

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- meldungs- termin
Eidg. Oberbau- inspektorat	Techniker II. Kl. evtl. I. Kl.	Diplom als Tiefbau- techniker. Möglichst Praxis in Tiefbau, Wasserbau, ver- messungstechnischen Feld- aufnahmen. Sprach- kenntnisse: deutsch und französisch	4100 bis 7700 evtl. 5600 bis 9200	18. Feb. 1941 (2..)

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- meldungs- termin
Zollkreisdirektion in Chur	Kontrollleur beim Hauptzollamt St. Margrethen- Bahnhof	Die Bewerber müssen mindestens den Grad eines Kontrollbeamten der Zoll- verwaltung bekleiden.	5100 bis 8680	13. Feb. 1941 (2.)
Eldg. Amt für Verkehr	Kontrollbeamter II. evtl. I. Kl.	Gute allgemeine Bildung, gründliche Kenntnis des Eisenbahnbetriebsdienstes. Beherrschung der deutschen und französischen Sprache. Kenntnisse im Italienischen	6000 bis 9600 evtl. 7500 bis 11 100	17. Feb. 1941 (2.)
Dienstantritt sobald als möglich.				
Generaldirektion der Schweiz. Bundesbahnen in Bern	Juristischer Beamter II. Kl. beim General- sekretariat	Abgeschlossene juristische oder volkswirtschaftliche Hochschulbildung. Kennt- nisse und Erfahrung im Eisenbahnbetriebs- und Verwaltungsdienst. Be- herrschung des Deutschen und des Französischen	6500 bis 10 100	15. Feb. 1941 (1.)
Kreisdirektion II der Schweiz. Bundesbahnen in Luzern	1 jüngerer Elektro- Ingenieur bei der Bauabteilung II in Luzern (Sektion für elektrische Anlagen)	Abgeschlossene technische Hochschulbildung. Anfangs- praxis im Bau und Unter- halt von Starkstromanlagen und elektromechanischen Einrichtungen. Erwünscht auch Kenntnisse in Schwach- stromanlagen. Beherrschung der deutschen und gute Kenntnisse der italienischen Sprache	*)	15. Feb. 1941 (2.)

*) Nach Vereinbarung.



Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1941
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	05
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	05.02.1941
Date	
Data	
Seite	106-108
Page	
Pagina	
Ref. No	10 034 465

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.